



Medienunterlage

Bezirk Innsbruck-Land – 1,36 Millionen Euro an EU-Regionalförderungen für lokale Projekte

Zusammenfassung Bezirk Innsbruck-Land:

- Förderung von acht Projekten im Bezirk Innsbruck-Land
- Insgesamt 1,36 Millionen Euro an Förderungen aus EU-, Landes- und Bundesmitteln
- Tirolweit Bereitstellung von 6,85 Millionen Euro für die ländliche Entwicklung

Insgesamt hat die Tiroler Landesregierung zuletzt grünes Licht für die Förderung von acht Projekten aus dem Bezirk Innsbruck-Land gegeben und dafür rund 1,36 Millionen Euro an Fördermitteln bereitgestellt. Bis zum Jahr 2026 wird das LAG-Management Innsbruck-Land mit rund 800.000 Euro unterstützt, das LAG-Management Wipptal erhält in der aktuellen Periode bis 2027 rund 300.000 Euro. Als regionales Forum sind die Regionalmanagements Ansprechpartner sowohl für die Gemeinden und Planungsverbände als auch die Bevölkerung. Zusätzlich unterstützt das Land folgende Initiativen im Bezirk Innsbruck-Land:

- Ideen und Konzepte sammeln, gemeinsame Workshops besuchen und einen Wohlfühl-Ort für Jugendliche erschließen – das sind die Ziele des Projekts „**MAKE YOUR PLACE: Pavillon Matrei 1.0**“ im Wipptal. Junge Menschen aus Matrei sollen dabei den öffentlichen Raum mitgestalten und Jugend-Treffpunkte innerhalb des Dorfkerns gestalten. In gemeinsamen Kursen können sie Möbel entwerfen, Graffiti-Techniken erlernen und Sportmöglichkeiten schaffen. Die EU, das Land Tirol und der Bund fördern das lokale Vorzeigeprojekt mit rund € 25.000 Euro.
- Im Zuge des Projekts „**Echt nachhaltige Pionierarbeit in der Region Seefeld**“ wird das in der Region bereits aufgebaute Netzwerk an heimischen „PionierInnen“ erweitert und stärker ausgebaut. Aufbauend auf den bisherigen Vorarbeiten soll nun die gesamte Bevölkerung ins Boot geholt werden, um sektorübergreifend mit Politik und Wirtschaft den Lebensraum weiterzuentwickeln. Die Initiative soll vor allem Nachhaltigkeitsbemühungen in den Fokus rücken und wird mit knapp 50.000 Euro gefördert.
- Beim Projekt „**Ranger-Ausbildung der Tiroler Naturparke**“ handelt es sich um eine Kooperation sämtlicher heimischer Naturparke, um unter dem Dach einer zukünftigen „Naturparke-Akademie“ eine praxisorientierte Ranger-Ausbildung anzubieten. Unter der Federführung des Naturparks Karwendel soll eine Professionalisierung des Berufsbildes

erfolgen, um Qualitätsstandards in der praktischen Rangerarbeit und der Schutzgebietsbetreuung zu etablieren. Für diese Ausbildungsoffensive stellt das Land Tirol rund 65.000 Euro bereit.

- Das **Projekt „Radroutenkonzept Innsbruck – Salzstraße“** fokussiert – aufbauend auf dem bereits bestehenden Radkonzept für Telfs und Umgebung – eine Erweiterung in Richtung der Gemeinden Unterperfluss, Kematen und Völs. Rund 13.500 Euro stammen hierfür aus dem EU-Budget, zusätzliche 10.000 Euro kommen vonseiten des Landes.
- Für klimaschonende und umweltfreundliche Veranstaltungen wird im Wipptal zukünftig das **„Spülmobil Wipptal“** angeschafft. Mit der Initiative sollen nachhaltige Events gefördert werden, insgesamt beläuft sich die Fördersumme auf knapp 13.500 Euro.
- In Schulen der Region Innsbruck-Land sollen **„MINT-Regionslabore“** installiert werden. Nach umfassenden Einschulungen sollen die Lehrkräfte das Wissen an die SchülerInnen weitergeben und gemeinsam mit der neuen Ausstattung arbeiten. Die Bildungsinitiative unterstützt das Land mit rund 55.000 Euro an EU-Geldern und knapp 40.000 Euro an eigenen Mitteln.